

## Besser Wirtschaften – aktives Altern

Eine Kooperation der österreichischen Volkshochschulen mit dem Pensionistenverband Österreichs und dem Österreichischen Seniorenbund. In Zusammenarbeit mit „adg – akademie der generationen“

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

<b>Beschreibung (intern)</b>	<p><b>Kurzworkshop zur Erweiterung rechtlicher Kompetenzen älterer Menschen: Finanzen und Abrechnungen</b></p> <p>Das österreichische Recht sieht eine ganze Reihe von Beihilfen, Unterstützungen und Steuererleichterungen vor, aber auch die Kontrollmöglichkeit privater Aufwendungen, wie zum Beispiel Wohnungsbetriebskosten. Gerade ältere Menschen kennen ihre Ansprüche nicht oder scheuen den vermeintlichen Aufwand zur Geltendmachung. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Rechtsansprüche, die bürokratische Vorgehensweise und Unterstützungsangebote auf diesem Gebiet. Die Themenschwerpunkte dieses Workshops erstrecken sich von Arbeitnehmer/innen-Veranlagung über Pflegegeld, Ausgleichszulage und Gebührenbefreiungen bis hin zur Mindestsicherung und Wohnungsbetriebskosten.</p>
<b>Ziel(e)</b> d.h. welche(s) greifbare(n) Ergebnis(se) möchten Sie erreichen (was ist nachher anders als davor?)	Die Teilnehmenden kennen ihre Rechtsansprüche und die Möglichkeiten, diese durchzusetzen. Sie bauen Hemmschwellen bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche ab.
<b>Zielgruppe(n)</b>	Interessierte Senioren und Seniorinnen, die ihre finanziellen Rechtsansprüche und die Vorgangsweise bei deren Durchsetzung kennen wollen.
<b>Seminarartikel</b>	<b>Finanzen und Abrechnungen</b>
<b>Seminarbeschreibung für Kursprogramm</b>	<p><b>Nach diesem Workshop kennen Sie die verschiedenen Arten von Pensionen und können deren Berechnung und Abrechnung besser nachvollziehen. Außerdem haben Sie einen Einblick in damit zusammenhängende Fragen der Sozialversicherung und des Steuerrechts (z.B. Arbeitnehmer/innen-Veranlagung) sowie in das Thema Zusatzeinkommen in der Pension.</b></p> <p><b>Darüber hinaus haben Sie einen Überblick über staatliche Maßnahmen zur Existenzsicherung wie Ausgleichszulage, Mindestsicherung, Pflegegeld oder Gebührenerleichterungen.</b></p> <p><b>Sie kennen Ihre Rechtsansprüche und die Möglichkeiten, diese durchzusetzen, und</b></p>

	<b>bauen auch Hemmschwellen bei der Geltendmachung Ihrer Ansprüche und beim Umgang mit der Behördenbürokratie ab.</b>
<b>Dauer</b>	Vortrag oder max. 2 Stunden Workshop
<b>Kontaktperson</b>	adg – akademie der generationen Hochreiter & Frank OG, Mag. Hartwig Armin Frank, office@adg-wien.at; 01/9437008
<b>Trainer/in-Leitfaden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) <b>Pensionsarten und Pensionsabrechnung</b></li> <li>2) <b>Sozialversicherung und Steuer</b></li> <li>3) <b>Arbeitnehmer/innen-Veranlagung</b></li> <li>4) <b>Ausgleichszulage (Definition und Voraussetzungen)</b></li> <li>5) <b>Mindestsicherung (Definition und Geltendmachung)</b></li> <li>6) <b>Pflegegeld (Voraussetzungen, Pflegegeldstufen und Geltendmachung)</b></li> <li>7) <b>Gebührenerleichterungen und sonstige Unterstützungen</b></li> <li>8) <b>Zusatzeinkommen in der Pension</b></li> <li>9) <b>Ausgesuchte Abrechnungen (Wohnungs-Betriebskosten, Pflegekosten, Begräbniskosten, Bankspesen)</b></li> </ol>
<b>Trainer/innen-Profil</b>	<b>Lehrende aus wirtschaftlichen Fächern, z.B. HAK</b>